

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 74 (1976)

Heft: 10

Rubrik: Verschiedenes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach jedem Referat ist eine Kurzdiskussion von fünf bis zehn Minuten möglich. Umfangreiche Fragen werden in den besonderen Diskussionen behandelt.

Ausstellung und Dokumentation

1. Ab Freitag, 26. November, 9.00 Uhr, ist eine Ausstellung von Bewässerungsgerät und Zubehör mit Bildokumentation und Information aufgebaut, an der sich mehrere in- und ausländische Fachfirmen beteiligen.
2. Die Referate usw. werden in Heft 1-77 der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» veröffentlicht und den Teilnehmern zugesandt.
3. Kurzfassungen der Referate werden zweisprachig zum Kursbeginn abgegeben.

Organisation

Kurssekretariat: Frl. M. Wissler, Institut für Kulturtechnik, ETHZ-Hönggerberg, 8093 Zürich.

Auskünfte: Telefon (01) 57 59 80/3001 von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Technische Vorbereitung: Herr U. Müller, Dipl.-Kultur-Ingenieur, Assistent.

Kursbeitrag: Fr. 60.—. Dieser Betrag kann unter dem Kennwort «ETH-Kurs Bewässerung 76» auf das Postcheckkonto der ETH-Zürich 30-520 oder bei Kursbeginn im Kursbüro eingezahlt werden.

Anmeldeschluss: 15. November 1976. Wir bitten, den Anmeldetalon zu benützen; Sie erleichtern uns damit die Vorbereitung.

Anmeldung zum ETH-Weiterbildungskurs «Bewässerung 76» des Institutes für Kulturtechnik in Zürich

Name

Firma

Adresse

Telefon

Teilnehmerbeitrag: Fr. 60.—, zahlbar unter dem Kennwort «ETH-Kurs Bewässerung 76» auf das Postcheckkonto der ETH-Zürich 30-520 oder bei Kursbeginn im Kursbüro.

Abonnent der Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» ☐ ja ☐ nein

Anmeldeschluss: 15. November 1976

Anmeldung ist *unerlässlich* an folgende Adresse:

ETHZ, Institut für Kulturtechnik, CH-8093 Zürich-Hönggerberg

Datum:

Unterschrift:

Verkehrsverbindungen: Tram Nr. 11 ab Hauptbahnhof oder Tram Nr. 15 ab Central bis Bucheggplatz. Von dort mit Bus Nr. 69 bis ETH-Hönggerberg.

Parkiergelegenheit: Garagenniveau A des HIL gemäss Wegweiser.

Hotelreservation: Wir bitten die Kursteilnehmer, Reservationen selbst vorzunehmen.

Voranzeige:

XV. FIG-Kongress vom 6.–14. Juni 1977 in Stockholm

Das vorläufige Programm des XV. FIG-Kongresses vom 6.–14. Juni 1977 in Stockholm ist erschienen und kann beim Sekretär des SVVK bezogen werden.

Adresse: Werner Messmer, Chrischonaweg 105, 4125 Riehen, Telefon: Büro (061) 23 98 40, privat (061) 51 35 74.

Mitteilungen

Stellen im Ausland

Auszug aus dem Bulletin «Stellen im Ausland» des BIGA, Abteilung Arbeitskraft und Auswanderung; mitgeteilt vom Austauschdienst der ETH Zürich.

Für NEPAL gesucht:

Kulturingenieur mit guten Englischkenntnissen, ledig, Mindestalter 25 Jahre, Schweizer Bürger. Zweijahresvertrag.

Für die ARABISCHE REPUBLIK JEMEN gesucht:

Kulturingenieur mit guten Englischkenntnissen, Mindestalter 26 Jahre, Schweizer Bürger. Zweijahresvertrag.

Offerten mit Handschriftprobe und kurzem Lebenslauf an: Eidg. Politisches Departement, Technische Zusammenarbeit, 3003 Bern.

Verschiedenes

Toleranzen für die schweizerische Grundbuchvermessung; Tabellen der Fehlergrenzen, Nachtrag 1976

Die Tabellen der Fehlergrenzen, Ausgabe 1965, werden mit dem Nachtrag 1976 für jene Parzellarvermessungen ergänzt, welche gemäss den «Weisungen für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung vom 28. November 1974» erstellt oder nachgeführt werden. Sie werden vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement herausgegeben und erscheinen im November 1976 im Druck.

Interessenten, die nicht so lange warten wollen, können sich an ihren Kanton oder an die Eidgenössische Vermessungsdirektion wenden. Die gedruckte Fassung ent-

hält kurze, tabellarisch aufgeführte Zahlenwerte. Sie wird von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion vertrieben.

Persönliches

Prof. Dr. H. Kasper Ehrenmitglied des CIPA

Anlässlich seiner Jahresversammlung am 14./15. Mai 1976 in Bonn, hat das «Comité International de Photogrammétrie Architecturale» (CIPA, Präsident: M. Carbone, IGN Frankreich) Herrn Prof. Dr. H. Kasper zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Wir gratulieren dem Geehrten herzlich und wünschen ihm mit seinem «Hobby» weiterhin viel Freude und Erfolg.

Ch. Eidenbenz

ETH-Zürich

Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung

Professor Ernst Spiess wurde als Abteilungsvorstand der Abteilung für Kulturtechnik und Vermessung gewählt. Er übernimmt dieses Amt am 1. Oktober 1976 von seinem Vorgänger Professor Jörg Schneider.

Firmenberichte

Einladung zum «Tag der offenen Tür» bei Wild Heerbrugg AG am 6. November 1976 in Heerbrugg

Die Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie hält am 6. November 1976 ihre diesjährige Herbstversammlung in Heerbrugg ab.

Aus diesem Anlass soll auch dem weiteren Kreis schweizerischer Vermessungsfachleute Gelegenheit geboten werden, neue instrumentelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Photogrammetrie kennenzulernen.

Programm

- bis 12.00 Uhr Anreise der Teilnehmer
Anschliessend Begrüssung im Vortragssaal des F+E-Gebäudes, 4. Stock
- 12.10–12.45 Uhr Kurzreferate
- anschliessend Gemeinsames Mittagessen im Personalrestaurant «Optikhus», offeriert von der Firma Wild
- 14.15–16.45 Uhr Demonstration photogrammetrischer Aufnahme- und Auswertegeräte sowie Orthophotoinstrumente

Zugverbindungen:

- Zürich HB ab 10.08 (Schnellzug nach München)
St. Margrethen an 11.38 Für Transportmöglichkeiten nach Heerbrugg wird gesorgt

Heerbrugg ab 16.59

St. Margrethen an 17.06

St. Margrethen ab 17.20 (Schnellzug München–Zürich–Bern–Genf)

Zürich HB an 18.58

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung auf nachstehendem Talon oder telefonisch (071/70 31 31, intern 254) bis spätestens 20. Oktober 1976 gebeten.

Auf Wunsch kann Hotelunterkunft für die Nacht vom 5./6. November 1976 vermittelt werden.

Anmeldung

Ihre Einladung nehme ich gerne an.

Ankunftszeit:

☐ Bahn

☐ Auto

Anzahl Personen:

Name:

Adresse:

Besonderes Interesse für:

Buchbesprechungen

Strassenkarte Schweiz 1:350 000. Geographischer Verlag Orell Füssli, Zürich 1976, Fr./DM 7.90.

Der bekannte Verlag bringt im Rahmen seiner grün-oranger gebundenen Karten- und Planerien neu eine Strassenkarte auf den Markt. Sie umfasst einen Raum, der durch die Städte Luxeuil-les-Bains–Freiburg i. Br.–Garmisch-Partenkirchen – Meran – Verona – Mailand – Chambéry umschrieben werden kann. Inhaltlich bewegt sich diese Karte im herkömmlichen Rahmen. Der Autofahrer findet eine Menge detaillierter Informationen über das Strassennetz und dazugehörige Einrichtungen wie z. B. im Bau befindliche oder projektierte Strassen, Kilometrierung, Sperrmonate der Alpenstrassen, stundenweise Einbahnstrassen, Zollämter, Autoverlademöglichkeiten usw. Daneben werden verschiedene touristische Einrichtungen aufgenommen.

Die Karte ist trotz ihrer Reichhaltigkeit gut lesbar. Die Zeichnung entspricht dem aktuellen Stand. Einzelne Autobahnauffahrten sind nicht lagerichtig eingetragen (Dietikon–Spreitenbach, Cormanon–Fribourg). Die Strasse von Punt dal Gall nach Livigno ist unseres Wissens keine verbotene Strasse, ebenso wenig wie die Strecke Wart–Lech am Arlberg und Zwieselstein–Vent. Diese Strassen sind nur während der angegebenen Monate gesperrt. Im Legendenaufbau scheinen uns die